

Anreise:

Das Nordost-Institut liegt ca. 15 Gehminuten vom Lüneburger Bahnhof entfernt. Mehrere Busse fahren vom Bahnhof (ZOB) Richtung Veranstaltungsort, Ausstieg Am Sande. Sollten Sie mit dem PKW anreisen und ein Navigationsgerät benutzen, geben Sie bitte als Ziel Rote Straße 10a ein. Parkplätze sind vor dem Haupteingang in geringer Zahl vorhanden.

Kurzzeit-Parkplätze finden Sie am Theater. Die Parkhäuser City Parkhaus und Salü-Salztherme Lüneburg befinden sich in der Nähe.

Veranstalter:

Nordost-Institut
Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in
Nordosteuropa e.V. an der Universität Hamburg
Lindenstraße 31, 21335 Lüneburg

☎ 04131 400 59-0 ✉ sekretariat@ikgn.de 🌐 www.ikgn.de

📘 Nordost-Institut 📷 nordost_institut 📺 IKGN

🌐 Nordost-Institut

Gefördert durch:

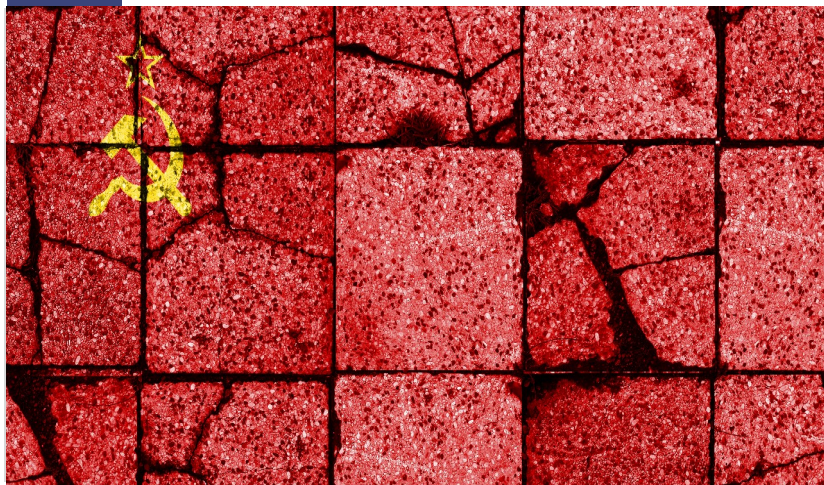


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**NORD
OST
INSTITUT**
an der Universität Hamburg

Perestrojka und Transformation in Nordost- und Osteuropa

Vortragsreihe in Lüneburg
05.05.26 - 23.06.26 | 18:00 Uhr
Eintritt frei | ohne Anmeldung



Nordost- Institut (Lesesaal)
Lindenstraße 31, 21335 Lüneburg
📺 Vorträge auch im Livestream

Der Begriff der Perestrojka ist eng verknüpft mit dem Namen Michail Gorbatschows, dem Tauziehen zwischen Reformern und Hardlinern in Moskau und dem letztlich Scheitern der angedachten Reformen. Doch wie verliefen die Perestrojka und die von ihr angestoßenen Prozesse in den Randgebieten der Sowjetunion und in anderen Staaten des Ostblocks? Welche langfristigen Auswirkungen hatten die Entwicklungen der Perestrojka auf den Transformationsprozess nach 1989/91 und wer hat diese Umbrüche mitgestaltet?

In einer neuen Vortragsreihe nehmen Wissenschaftler:innen des Nordost-Instituts gemeinsam mit internationalen Gästen die Reformen jener prägenden Epoche in den Blick. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Rändern des großen geopolitischen Wandels: den dezentralen Akteur:innen, deren Rolle abseits vom Zentrum oft übersehen wird. Sie wirkten nicht nur vor Ort, sondern auch in den verflochtenen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion. Die "Friedliche Revolution" war nicht zuletzt auch ihr Verdienst.



Es ist geplant, die Vorträge live auf dem YouTube-Kanal des IKN zu streamen. Die jeweilige URL finden Sie auf unserer Veranstaltungswebsite:
<https://www.ikn.de/transformation>

Mittwoch 13. Mai, 18:00 Uhr

Dr. Fabian Baumann
Universität Heidelberg

Breschnews Ukraine? Nationsvorstellungen in der spätsowjetischen Ukraine und ihre Nachwirkungen

Dienstag 19. Mai, 18:00 Uhr

Dr. Martin Gumiela
Wirtschaftsuniversität Wien

**Harte Währung für den Sozialismus –
Blockübergreifende Direktinvestitionen im späten
Kalten Krieg**

Dienstag 2. Juni, 18:00 Uhr

PD Dr. Kirsten Bönker
Nordost-Institut

**Auf dem Weg zu einem „gemeinsamen europäischen
Haus“? Der Boom der westdeutsch-sowjetischen
Städtepartnerschaften in der Perestrojka**

Dienstag 16. Juni, 18:00 Uhr

PD Dr. Lars Fredrik Stöcker
Nordost-Institut

**Planwirtschaft im Wandel: Marktreform und globale
Integration im Baltikum**

Dienstag 23. Juni, 18:00 Uhr

Dr. Anton Liavitski
Universität Freiburg

Perestrojka und der Aufstieg des Populismus in Belarus

PROGRAMM

Dienstag, 5. Mai, 18:00 Uhr

Dr. Corinna Kuhr-Korolev
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

**Perestrojka und das Ende der sowjetischen
Völkerfreundschaft – Ethnonationale Aufbrüche in
der russländischen Sowjetrepublik**